daß der Schreiber des Briefes dem XIV. Korps angehörte. Der Briefſchreiber, der mit ſeinem Truppenteil zu einem anderen Abſchnitt der Weſtfront kommen ſollte, liegt inzwiſchen in Metz im Quartier, wo er zufälligerweiſe mit einem Herrn **Jacob** zuſammentrifft, der als Kriegsfreiwilliger bei der Maſch.-Gew.-Komp. des Reg. Nr. 112 eingetreten iſt. Auch Herrn **Geppert** hat er kürzlich getroffen. Geppert ſoll bei der großen Bagage ſein. Während des Aufenthalts in Metz und während der Eiſenbahnfahrt dorthin hat der Schreiber des Briefes ſeinen Angehörigen mehrere Karten geſandt.

(E. Jacob, inzwiſchen zur Maſch.-Gew.-Komp. des Inf.-Reg. Nr. 114 verſetzt, iſt am 14. Februar 1915 bei Loos gefallen. Der Brief ſtammt daher wohl aus dem Herbſt 1914. Der Vater des gefallenen Jacob in Conſtanz konnte aber dem Briefſchreiber keine Auskunft geben.) **(Ub. 452).**

879) Von am 11. Juni 1915 im Kriegs-Lazarett Dragoner-Kaſerne in Tilſit verſtorbenen Muſk. Guſtav Maſlowitz:

1 braunled. Bruſtbeutel m. Geld,
2 Shagpfeifen ohne Mundſtücke,
1 Schnupftabakdoſe aus weißem Horn, auf dem Deckel eingekratzt: „M.",
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 215 923, dazu Nickel-Panzerkette u. Uhrſchlüſſel,
1 Taſchenmeſſer m. Holzſchale, 1 Klinge **(Ub 507).**

880) Von am 20. Mai 1916 im Forges-Walde bei Drillancourt vor Verdun gefallenen Angehörigen des Armierungs-Batls. Nr. 62, 3. Komp.:

1 Doublee-Uhrkette,
1 hellbraunled. Bruſtbeutel m. Geld,
1 hellbraunled. Tabakbeutel, darauf die Preisangabe: „60 Pf.",
1 dunkelrotled. Börſe m. Geld,
1 braunled. Geldtaſche m. Geld u. 2 Schlüſſeln, ferner einem Verzeichnis der landwirtſchaftlichen Auskunftsſtellen des Kaliſyndikats, G. m. b. H.
1 Taſchenmeſſer m. ſchwarzer Holzſchale, 1 Klinge u. Anhängering, dazu 1 Schlüſſelkette,
1 Taſchenmeſſer m. brauner Holzſchale, 1 Klinge u. Anhängering,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 38441,
1 led. Bruſtbeutel m. Geld u. einem Schrankſchlüſſel,
1 hellbraunled. Bruſtbeutel m. Geld,
1 braune Holz-Shagpfeife,
1 Taſchenmeſſer m. ſchwarzer Schale, 2 Klingen, 1 Korkenzieher,
1 grünlackiertes Schrankſchloß,
1 Taſchenmeſſer m. Perlmutt-Schale, 2 Klingen, 1 Korkenzieher,
1 Taſchenmeſſer m. brauner Holzſchale, 1 Klinge,
1 Schnurrbartbürſte m. Glasbeſchlag **(Ub 527).**

881) Von am 11. Dez. 1914 im Feld-Lazarett 6 des XI. Armeekorps zu Lodz Verſtorbenem:

1 grünwollener Schal, 3 grauwollene Pulswärmer u. 1 evangl. Feldgeſangbuch.
(Der Verſtorbene war im Beſitz einer Erk.-Marke: „**4. I. R. 32. Nr. 189.**" Der vom Reg. gemeldete Träger der Erk.-Marke kommt als Eigentümer des Nachlaſſes jedoch nicht in Frage.) **(Ub 567).**

882) Von am 18. Dez. 1914 im Feld-Lazarett 6 des XI. Armeekorps zu Lodz verſtorbenem Muſk. von der 10. oder 11. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 167:

1 ſchwarzer Roſenkranz, 1 ſchwarzer Ledertaſchenſpiegel, 1 Schachtel Fußcreme u. 1 Barbetrag **(Ub 567).**

883) Von am 24. Aug. 1914 zu Maiſſin Gefallenem:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, dazu 1 doppelte Stahlkette u. Nickelkapſel, ferner 1 Barbetrag **(Ub 575).**

884) Von am 30. Sept. 1915 bei der Sanitätskomp. 3 des III. Armeekorps im Lager „Kaiſertreu" Verſtorbenem:

1 gelbled. Bruſtbeutel,
1 ſchwarzled. Börſe m. eingepreßter Schrift: „**Paris, Rue des abesses 30**", dazu ein Skapulier,
1 Taſchenmeſſer mit ſchwarzer Hornſchale, 1 Klinge,
1 Taſchenmeſſer m. ſchwarzer Holzſchale, 1 Klinge **(Ub 600).**

885) Von bei der Sanitätskomp. Nr. 3 des III. Armeekorps im Okt. 1915 tot eingeliefertem Gefreiten vom Füſ.-Regt. Nr. 39:

1 rotled. Börſe m. Geld,
1 Nickel-Ank.-Rem.-Armbanduhr ohne Nr., Zifferblatt m. Leuchtzahlen,
1 ſchwarze Wachstuchbrieftaſche, darauf ein Eiſernes Kreuz m. ſilb. Farbe eingepreßt,
1 Notizbuch ohne Eintragungen **(Ub 600).**

886) Von am 26. Mai 1916 im Feld-Lazarett 2 des VIII. Armeekorps zu Brieulles Verſtorbenem:

1 Nick.-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 30 * 63, dazu Nickel-Panzerkette u. Nickelkapſel,
1 braunled. Börſe m. Geld,
1 graues Taſchentuch m. weißem Rand u. roten Streifen **(Ub 614).**

887) Von Ende März 1916 am Vaux-Berge vor Verdun Gefallenem:

1 zweiteilige, braunled. Börſe m. Geld,
1 Tabakbeutel aus gelbem Leder, darauf eingepreßt die Inſchrift: „Armee-Weihnachten 1915",
1 Taſchenlampe, 1 Feuerzeug,
1 Notizbuch, darin „Bemerkungen vor Verdun", beginnend am 17. Oktbr. 1915 **(Ub 623).**

888) Von im Feſtungslazarett Lüttich, bezw. in belg. Ambulanzen 1914 Verſtorbenen:

1 dunkelkirſchrotled. Börſe m. Geld u. einem Briefmarkenheft, ferner 1 Schlüſſelbund m. 3 mittelgroßen Schlüſſeln u. einem kl. Koffer- oder Kaſſettenſchlüſſel,
1 weißlein. Taſchentuch m. weißeingeſticktem Buchſtaben „B".
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 708, auf dem Rückdeckel Weinreben und -Trauben, ferner vergoldetes Wappenſchild,
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 11 005, Rückdeckel m. Blumenverzierungen. Auf dem Zifferbl. ſtehen über den römiſchen Stundenzahlen rote arabiſche Minutenziffern, dazu Nickelkette m. Kompaßanhänger,
1 Barbetrag, verpackt in einem Zwiebackſäckchen, das den Stempel „**G. K. R.**" trägt,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 19 905. Auf der Innenſeite des Rückdeckels der Stempel: „Edelweiß ſtaubdicht." Dazu Uhrkette, bei der je 3 einfache kl. Glieder m. einem länglichen tulpähnlichen Gliede abwechſeln,
1 naturlederfarben Bruſtbeutel m. Geld u. einem Ebenholz-Kruzifix in Nickelfaſſung an einer Nickelkette,
1 Taſchenmeſſer m. Holzſchale,
1 Taſchenmeſſer m. Hirſchhornſchale, 2 Klingen u. einem Korkenzieher,
1 ſilb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 2 576 750—4, dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapſel,
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 983 191, auf der Innenſeite des Rückdeckels Gravur: „**A. Ciesemeier**", dazu Nickelkette,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. verziertem Goldr. Nr. 7123—9, dazu Nickel-Kavalierkette u. Anhänger m. perlmutterähnl. Einlage u. blauem Stein,
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 56 388, im inneren Rückdeckel Gravur: „**Fr. Werth**", dazu Nickelkette, Nickelkapſel und Uhrſchlüſſel,
1 Ordensſchnalle m. dem Bande des Kronenordens 4. Kl. u. dem Bande der Zentenarmedaille,
1 Doublee-Broſche in Form einer liegenden ∞, durch die ſich ein Band zieht **(Ub 680).**

889) Von am 3. Aug. 1915 im Kriegslazarett zu Przasnysz Verſtorbenem:

1 gold. Kettenring (vom Verſtorbenen am kl. Finger der linken Hand getragen) **(Ub 687).**

890) Von am 8. Okt. 1914 im Etappen-Lazarett zu Rocroi verſtorbenem Reſerviſten Schreiter:

1 Barbetrag **(Ub 696).**

891) Von am 20. Mai 1915 im Feld-Lazarett 1 des I. Armeekorps zu Pelkinie Verſtorbenem:

1 ſchwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. kantigem gelben Mittelrand, Zifferblatt mit 24ſtündiger Einteilung, dazu Doubleekette,
1 Barbetrag (Der Verſtorbene war im Beſitze der Erk.-Marke Nr. 410 der 1. Komp. des Inf.-Reg. Nr. 77. Doch kommt der vom Truppenteil genannte Träger der Erk.-Marke für den Nachlaß nicht in Frage.) **(Ub. 734).**

892) Von am 13. Juni 1915 im Gefecht bei Lubaczow (Schlacht bei Mielicz-Nowy) Gefallenem:

1 große ſchwarze Geldbörſe, auf der Klappe 2 Offiz.-Kokarden, dazu 1 ſilb. Ring, 1 Barbetrag u. 1 Büchſenöffner,
1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 5386 m. Metallkapſel, darauf die Firmenbezeichnung: „T. Grabowski, Uhren u. Goldwaren, Thorn, Brücken-Str. 27", ferner 1 Doublee-Kette u. einem kl. Federmeſſer m. Perlmutterſchale als Anhänger u. 1 Medaillon m. Frauenbildnis (Anfrage bei der Firma Grabowski war erfolglos. Das Medaillon iſt auf Bildertafel Nr. 2 veröffentlicht worden.) **(Ub. 756).**

893) Von im Feld-Lazarett 4 des X. Armeekorps zu Tamines in der 2. Aug.-Hälfte 1914 Verſtorbenen:

1 braunled. Börſe m. Geld,
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 39 359, Zifferblatt m. hellgelbem Randſtreifen. Auf dem Rückdeckel Bild eines galoppierenden Pferdes, dazu Nickel-Panzerkette, Metallkapſel u. Uhrſchlüſſel,
1 Hornbrille in ſchwarzem, mit dunkelblauem Sammet gefüttertem Futteral,
1 ſchwarzled. Börſe m. Geld u. 3 ganz kleinen Schlüſſeln. Ferner 2 Lotterieloſe aus der 19. Schneidemühler Auto- und Pferdelotterie. Die Loſe tragen die **Nr. 204 086** und **204 540.** Ziehung war am 24. Aug. 1914. Als Generalvertreter der Lotterie wird genannt: „H. C. Kröger, Berlin W. 8, Friedrichſtr. 193a." (Durch Anfrage bei dieſer Firma war der Käufer der Loſe nicht zu ermitteln.)
1 braunled. Börſe m. Geld u. einer 5 Pf.-Briefmarke. (Eigentümer ſoll ein Angehöriger von der 4. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 77 ſein.),
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 6901, Zifferblatt m. arabiſchen Stunden-Zahlen, dazu Nickelkette u. Metallkapſel (Eigentümer der Uhr ſoll ein Angehöriger der 9. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 77 ſein.) **(Ub 760).**

894) Von am 28. Dez. 1914 im Feld-Lazarett 5 des II. Armeekorps zu Lowicz Verſtorbenem:

1 ſchwarze Geldbörſe m. einer kl. amerikaniſchen Münze,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 15 880. Im 2. Deckel Gravur: „**G. B.**" Zifferbl. m. arabiſchen Zahlen, dazu Nickel-Panzerkette,
1 Erk.-Marke „**G. R. R. 3. III. 8. C. 204.**" (Träger dieſer Erk.-Marke war angebl. ein Reſ. **Joſ. Mayſſel.**) **(Ub 761).**

895) Von am 6. Nov. 1914 im Reſ.-Feld-Lazarett 10 des I. Reſ.-Korps zu Stallupönen Verſtorbenem:

1 gold. Trauring ohne Kennzeichen u. 1 Barbetrag (Eigentümer ſoll ein Reſerviſt vom Reſ.-Inf.-Regt. Nr. 3 ſein.) **(Ub 772).**

896) Von am 7. Nov. 1914 im Reſ.-Feld-Lazarett 10 des I. Reſ.-Korps zu Stallupönen Verſtorbenem:

1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 323 452. Am Rande des Rückdeckels Uhrmacherzeichen: „**6188 E.**". Cremefarben. Zifferbl. m. gelb. Punkten, dazu Nickelkette u. Zelluloidkapſel,
1 Barbetrag (Eigentümer ſoll ein Reſerviſt vom 1. Reſ.-Inf.-Batl. 4. Komp. ſein.) **(Ub 772).**

897) Von im Nov. u. Okt. 1914 nördl. von Langemark gefallenen Angehörigen der Inf.-Regt. Nr. 8 u. 213:

1 Erk.-Marke „**I. R. 8. C.**", dazu 1 Barbetrag,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 539—22,
1 ſilb. Spindeluhr Nr. 20 350,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Damenuhr m. grün. Emailledeckel ohne Nr., Fabrikmarke „Syſſe",
1 Tula-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Tula-Uhrarmband m. federnden Gliedern,
2 Erk.-Marken „**R. I. R. 213. C.**", dazu 2 Barbeträge **(Ub 781).**

898) Von am 27. Aug. 1914 im Reſ.-Feld-Lazarett 13 des V. Armeekorps zu St. Pierresvillers Verſtorbenem:

1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 125 436. Auf dem Rückdeckel Blumenranken u. Bild eines geflügelten Drachen, dazu Nickelkette,
1 dunkelled. gerippte Sportbörſe m. Geld,
1 Taſchenmeſſer m. weißer Hornſchale, 2 Klingen, Nagelfeile, Schuhknöpfer, Korkenzieher u. kl. Schere.
(Als Eigentümer kommt ein Angehöriger folgender Truppenteile in Frage: Reſ.-Jäg.-Batl. 5, Reſ.-Inf.-Reg. 6, 7, 19 u. 67 u. Feld-Art.-Reg. 69.) **(Ub 790).**

899) Von der franz. Regierung überſandter Nachlaß eines am 13. Sept 1914 im Hoſpital zu Clermont-Ferrand verſtorbenen deutſchen Soldaten Joh. Kreit (oder Kreß) vom Inf.-Reg. Nr. 128:

1 braunl. Börſe m. Geld. (Nach einer ſpäteren franz. Meldung ſoll es ſich um einen am **15.** Sept. 1915 verſtorbenen **Kreit** handeln, das Alter wird auf ca. 22 Jahre angegeben. Beim genannten Regiment war der Verſtorbene jedoch nicht zu ermitteln.) **(Ub 794a).**

900) Von am 8. April 1916 in den Kämpfen am Narocz-See (Friemel-Höhe) Gefallenem:

1 hellgelbled. Bruſtbeutel m. Geld,
1 großer brauner Bruſtbeutel m. 2 Klappen, zum Verſchließen ſind 2 Schuhknöpfe angenäht,
1 Nickel-Zigarettentaſche. (Die Achſelklappe des Gefallenen trug die Zahl 149.) **(Ub 808).**

901) Von am 13. Okt. 1914 im Feld-Lazarett 2 des XIV. Armeekorps zu Hulluch Verſtorbenem:

1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 32 750. Auf dem Rückdeckel Monogramm: „**T E.**", dazu dreifache Schlangen-Nickelkette m. 2 Schiebern m. dunkelrot-weiß marmorierten Steinen. (Laut Wundtäfelchen ſoll es ſich angeblich um einen **Joſ. Wöhlke** von der 10. Komp. des Inf.-Regts. Nr. **40** handeln.) **(Ub 825).**

902) Von am 10. Okt. 1914 auf dem Hauptverbandsplatz der Reſ.-Sanitätskomp. 5 des 1. Bayer. Reſ.-Armeekorps verſtorbenem Angehörigen des Heſſ. Jäger-Batls. Nr. 11:

1 gold. Ring m. Kleeblatt, auf jedem der 3 Blätter ein Opal,
1 gold. Trauring ohne Kennzeichen **(Ub 828).**

903) Von am 4. März 1915 im Kriegs-Lazarett zu Suwalki Verſtorbenem:

1 ſchwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 53 228, auf dem Zifferblatt inmitten blauer Blumenranken 1 kl. Vogel, dazu vergoldete Kette **(Ub 843).**

904) Von bei Thelus in der Nähe des Roten Hauſes Gefallenem:

1 Heiligen-Medaille. (Der Eigentümer muß vor Mai 1915 gefallen ſein.) **(Ub 858).**

905) Von im Feld-Lazarett zu Fleury Verſtorbenem:

1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 7227, im Innendeckel die Nr. 7228, dazu Nickel-Kavalleriekette m. einem Anhänger u. einem roten Glasſtein **(Ub 872).**

906) Von am 8. Februar 1916 im Feld-Lazarett 10 des XVII. Armeekorps zu Lowicz Verſtorbenem:

1 braunled. Börſe m. Geld u. 1 braunled. Bruſtbeutel,
1 Taſchenmeſſer m. braun. Holzſchale 1 Klinge.
(Perſonalbeſchreibung des Verſtorbenen: dunkelblondes Haar, Schnurrbart nicht vorhanden. Beſondere Merkmale: keine.) **(Ub 892).**

907) Von der engliſchen Regierung überſandt:

1 Soldbuch für den Reſerviſten **Heinrich Berger.** Ein darüber ſtehender Name **Willi Ludwig** iſt durchſtrichen. Nr. 229 der Stammrolle. Auf der 1. Seite des Soldbuches ſteht der Name **Ludwig, Willi Robert. (Ub 902).**

908) Von im Juli 1915 bei Faiſlawice Gefallenem:

1 ſilb. Zyl.-Schl.-Uhr mit Goldr. Nr. 24 664, dazu Nickelkapſel. (Eigentümer war wahrſcheinlich ein Angehöriger des Reſ.-Inf.-Regts. Nr. 46.) **(Ub 916).**

909) Von Ende Juli bis Anfang Aug. 1915 im Weſten Gefallenem:

1 kl. Taſchenmeſſer m. Metallſchale, zum Anhängen eingerichtet,
1 ſchwarzled. Geldtaſche m. gelbem Futter. Inhalt: Geld u. 1 Zettel m. folgender Aufſchrift: „**Wehrm. Klowce (oder Klowci) Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 4, 2. Div. I. A. R., 15. Komp.**", ferner 1 Poſtkarte m. der Aufſchrift: „**Wehrm. Guſtav Lindenau, Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 3, 4. Komp., Erſ.-Batl. Königsberg i. Pr.**"
1 Schlüſſelkette m. Schlüſſelring. (Eigentümer war ein Angehöriger des Inf.-Reg. 45 und wurde auf der Höhe 178 an der Chauſſee von Krawolki nach Glembok begraben. Klowce und Lindenau waren bei den genannten Truppenteilen nicht zu ermitteln.) **(Ub 916).**

910) Von am 15. Aug. 1915 zu Kolano in Polen verſtorbenem Angehörigen der 7. Komp. des Inf.-Reg. 59:

1 Roſenkranz u. 1 Spiel franzöſ. Karten **(Ub 916).**

911) Von Ende Nov. 1915 im Nachtgefecht bei Ladwick (bei Lowicz) Gefallenem:

1 braunled. Bruſtbeutel m. Geld. (Der Gefallene wurde zuſammen m. Toten vom Inf.-Reg. 54 und von den Reſ.-Inf.-Reg. 18, 21 u. 61 gefunden, ſo daß die Wahrſcheinlichkeit beſteht, daß er einem dieſer Truppenteile angehörte.) **(Ub 922).**

912) Von vom 16.—28. Nov. 1914 in der Schlacht bei Gheluvelt Gefallenen:

1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1736—7, dazu Doubl.-Kette u. Metallkapſel,
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. goldfarb. Zifferblatt. Im Deckel eingekratzt der Name: „**Weber**", dazu Doubl.-Kette m. quaſtenförmigem Anhänger, ferner Kapſel,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2816, Zifferbl. m. Blumenranken u. gold. u. ſilb. Punkten verziert. Dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapſel,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 065 486 m. blumenverziertem Zifferbl., dazu Reſtſtück einer Kavalierkette,
1 ſilb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67 307, Zifferbl. m. goldnen Punkten, dazu Doubl.-Kette,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Damenuhr Nr. 79 531, dazu Doubl.-Herrenkette,
1 gelbbrauner Bruſtbeutel m. Kette u. Signalpfeife,
1 ſchwarzled. Börſe m. Geld u. einem Uhrſchlüſſel,
1 dunkelbraunled. Börſe m. Geld **(Ub. 932).**

913) Von im Weſten vor Febr. 1915 Gefallenem:

1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Gold. Nr. 103 782—7, dazu ſilb. Kette u. weiße Zelluloidkapſel, auf der m. Tinte geſchrieben ſteht: „**Reſerv. Walterzen, 5/85.**" (Der Nachlaß iſt vom Etappen-Arzt in Chauny eingeſandt worden.) **(Ub 969).**

914) Von am 22. Sept. 1914 im Kriegs-Lazarett des Garde-Korps zu Laon verſtorbenem Reſerv. Hint:

1 ſchwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 7202. Im Innendeckel die Nr. 7703, Fabrikmarke „**L'Alouette**",
1 ſchwarzled. Börſe m. Geld,
1 Taſchenmeſſer m. ſchwarzer Hornſchale u. einem kl. Federmeſſer m. ſchwarzer Holzſchale.
(Hint ſollte von der 8. Komp. des Inf.-Reg. 99 ſein, doch war er weder bei dieſem noch beim Reſ. u. Ldw.-Inf.-Reg. 99, noch beim zuſtändigen Erſ.-Batl. zu ermitteln.) **(Ub 981).**

915) Von Anfang Mai 1915 in der Nähe von Jaslo in Galizien Gefallenem:

1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 111 650, im Rückdeckel eingekratzt: „**A. L.**" (der letzte Buchſtabe kann auch ein R oder K ſein).
1 Meſſer m. ſchwarzgrünlicher Hornſchale, 2 Klingen u. einem Korkenzieher,
1 braunled. Börſe m. Geld,
1 ſilb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 50 498, dazu Metallkapſel,
1 Taſchenmeſſer m. ſchwarzer Holzſchale, 2 Klingen, nebſt zugehörigem Lederfutteral m. Druckknopf,
1 ſilb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 56 993, dazu Doubleekette,
1 Taſchenmeſſer in braunled. Etui m. braun. Holzſchale, 2 Klingen u. Korkenzieher,
1 braunled. Börſe m. Geld,
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., dazu Nickelkette,
1 Taſchenmeſſer m. hellgrün-grauer Hornſchale, 2 Klingen u. einer Lochſtanze,
1 Taſchenmeſſer m. Nickelſchale, darauf Gravur: „**Herren-Partie 1914, gewidmet von Emil Ladewig**",
1 runde Nickel-Geldkapſel m. Druckverſchluß für Kurant-Geld,
1 Nickel-Uhrkette u. eine Metalluhrkapſel (längl. Format),
1 kurze Doubleekette m. einem Anhänger m. blauem Glasſtein,
1 braunled. Bruſtbeutel m. Geld u. einer deutſchen Kokarde **(Ub 1013).**